

10.09.2013 – Nr. 24

Europas Motocross-Elite in Jauer beim ADAC MX Masters

- Max Nagl feiert Comeback auf der Strecke in Jauer/Sachsen
- Dennis Ullrich möchte Führung in der Gesamtwertung ausbauen
- Rahmenprogramm mit Feuerwerk und Festzelt

Die Vorbereitungen auf der Motocrossstrecke im sächsischen Jauer laufen auf Hochtouren. Am 14. und 15. September 2013 stehen im Rahmen des ADAC MX Masters mehr als 250 Piloten aus 17 Nationen in drei verschiedenen Klassen am Startgatter. Einer von ihnen ist der deutsche WM-Pilot und Mannschaftsweltmeister Max Nagl (KMP-Honda-Racing-Team), der nach einem krankheitsbedingten Ausfall in Jauer sein Comeback feiert. Der für seine hochkarätigen Motocross-Veranstaltungen bekannte MC Jauer e.V. trägt zum ersten Mal in der 25-jährigen Vereinsgeschichte das ADAC MX Masters aus. Die Rennstrecke am „Hahneberg“ liegt in einem Ortsteil von Panschwitz-Kuckau rund 50 Kilometer nordöstlich von Dresden.

ADAC MX Masters

Die am stärksten motorisierte Klasse an dem Wochenende in Jauer stellen die ADAC MX Masters Piloten, die mit 250 ccm und 450 ccm Motorrädern auf die Strecke gehen. Europäische Spitzenfahrer und Motocross-Profis aus der MX-Weltmeisterschaft zählen hier zum Starterfeld. Mit ihren athletischen Fähigkeiten leisten die Fahrer sportliche Höchstleistungen auf ihren Maschinen. Sie liefern sich enge Zweikämpfe über Renndistanzen von 30 Minuten plus zwei Runden. Der Meisterschaftsführende Dennis Ullrich (GER/KTM Sarholz Racing Team) liegt mit 199 Punkten vor dem ehemaligen WM-Piloten Sébastien Pourcel (FRA/KTM Sarholz Racing Team, 186 Punkte), Filip Neugebauer (CZE/Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil, 144 Punkte) und Nagl (138 Punkte). Spannung ist also garantiert, denn Ullrich und Pourcel möchten beim vorletzten Tour-Stopp einen entscheidenden Schritt in Richtung Titelgewinn machen.

ADAC MX Youngster Cup

Ebenfalls am Start in Jauer sind die Piloten des ADAC MX Youngster Cup. Mit Maschinen von 125 ccm bis 250 ccm stellen sie die mittlere Hubraumklasse dar. Die Fahrer dürfen zwischen 14 und 21 Jahren alt sein und müssen entsprechenden Ehrgeiz mitbringen, um sich ihre Zukunft im Rennsport zu sichern. Mit atemberaubenden Überholmanövern wird daher um jeden Platz gekämpft. Ebenso wie in der ADAC MX Master Klasse stehen am Samstag die Qualifikationsrennen an. Auch in dieser Klasse qualifizieren sich nur die besten 40 Starter aus ganz Europa für die Finalrennen am Sonntag. Bei einem starken Starterfeld mit mehr als 90 Fahrern im ADAC MX Youngster Cup kein leichtes Unterfangen. Boris Maillard (Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil) rangiert im Gesamtklassement mit 187 Zählern vor Lars Reuther (KTM Sarholz Racing Team) mit 175 Punkten und Dominique Thury (Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil, 167 Punkte). Reuther, der in Gaildorf keine Punkte sammeln konnte, möchte in Jauer zurück an die Tabellenspitze.

ADAC MX Junior Cup

Im ADAC MX Junior Cup gehen die jüngsten Piloten an den Start. Fahrer der Jahrgänge 1998 bis 2003 können sich mit ihren 85 ccm Maschinen messen. Zahlreiche zukünftige Profifahrer durchwandern eine erfolgreiche Jugendkarriere und machen Station im ADAC MX Junior Cup. In Jauer sind mehr als 70 Talente der jüngsten Klasse aus ganz Europa vertreten. Nur die besten 40 Fahrer, die sich am Samstag in den Qualifikationsrennen durchsetzen, haben die Möglichkeit, am Sonntag vor noch größerem Publikum zu fahren und wertvolle Meisterschaftspunkte zu ergattern. Momentan führt der Däne Glen Meier (Kosak Racing Team, KTM) mit 166 Punkten vor Jakub Teresak (CZE/Mefo Sport Racing Team, 153 Punkte, KTM) und Kim Savaste (FIN/KTM Motorsport Finland, 131 Punkte).

Presse-Information

Programm

Neben den Trainings- und Qualifikationsläufen am Samstag erhalten die Fahrer auch die Chance, sich über ein „Last Chance Rennen“ für das Hauptfeld zu qualifizieren. Am Sonntag ist es entscheidend, nicht nur einen guten Wertungslauf zu absolvieren, sondern sich in zwei Wertungsläufen erfolgreich durchzusetzen. Auch zwischen den Rennen wird den Gästen sehr viel in Jauer geboten. Vielfältige gastronomische Angebote und tolle Fanartikel-Stände für Groß und Klein laden zum Schlendern auf dem Veranstaltungsgelände ein. Für alle Kinder, die den Rennfahrer in sich entdeckt haben, steht der ADAC Young Generation Suzuki Quadparcours zur Verfügung, um erste Erfahrungen zu sammeln. Selbstverständlich kostenlos, mit entsprechender Sicherheitsausrüstung und unter fachkundiger Aufsicht können sich hier die Jüngsten austoben. Wer seine Sprungtechnik verbessern möchte, kann dies auf der ebenfalls kostenfreien ADAC Unfallschutz Kinderhüpfburg tun. Die Erwachsenen dürfen den Samstagabend im Festzelt mit der Rockband Klartext genießen und sich zwischendurch draußen über ein Feuerwerk freuen. Das Wochenendticket kostet für Erwachsene 20 Euro, Kinder unter sechs Jahren zahlen keinen Eintritt.

Das ADAC MX Masters wird unterstützt durch Red Bull, Suzuki, ADAC Young Generation, Motul, Kinetixx, GoldenTyre exklusiv bei MotorradreifenDirekt.de, Zurich Versicherungen und Racing Policy, KTM, Honda, Goldfren, Kawasaki, Ortema, Magura, Opel Deutschland, Wiseco, Össur Deutschland, Leatt Brace, das Offroadmagazin Motocross Enduro, MotoX, Motorrad, Cross Magazin und Mefo mit den Produkten Ariete, Acerbis, Mefo Mousse und Kite sowie Saxess, der Markenname der Behr Industry Motorcycle Components GmbH.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport